RheinlandPfalz
PÄDAGOGISCHES LANDESINSTITUT

An die Schulleitung
aller weiterführender Schulen
der Regionen Trier, Wittlich, Gerolstein

Schulpsychologisches Beratungszentrum
Metternichstr. 28
54292 Trier
Telefon 0671 9701-2800
jenny.artz@pl.rlp.de
www.pl.rlp.de

09.05.2023

Programm zur Primärprävention (ProPP) zur Förderung der Sozialkompetenz und der Klassengemeinschaft - Fortbildungsreihe für die Regionen Trier, Gerolstein, Wittlich

Sehr geehrte Schulleiterin, sehr geehrter Schulleiter, sehr geehrtes Kollegium,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass es im Schuljahr 2023/24 eine regionale ProPP-Fortbildungsreihe für weiterführende Schulen der Regionen Trier, Gerolstein und Wittlich geben wird.

Schülerinnen und Schüler zu stärken, ihre Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und ihre sozialen Kompetenzen zu festigen, ist Teil des pädagogischen Auftrags aller Schulen.
Eine Kultur der gegenseitigen Akzeptanz und Rücksichtnahme sowie ein wertschätzender Umgang miteinander sind Voraussetzungen für effektives Lernen und Arbeiten.
Der Etablierung einer solchen Kultur kommt insbesondere in der Phase des Zusammenwachsens einer neuen Klassengemeinschaft am Übergang zwischen Grundschule und weiterführender Schule eine besondere Bedeutung zu.

Die Abteilung Schulpsychologie im Pädagogischen Landesinstitut hält mit ProPP ein Programm für weiterführende Schulen vor, welches einen systematischen Beitrag zur Erreichung des schulischen Auftrags leisten kann.

Ziele des Programms ProPP

- Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung der Schülerinnen und Schüler
- Stärkung des Selbstwertgefühls und des Selbstvertrauens
- Stärkung der Kontakt-, Kommunikations- und kooperativen Konfliktlösefähigkeit
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Verbesserung des Miteinanders in immer heterogener werdenden Klassen
- Förderung eines positiven Klassen- und Lernklimas

Die ProPP-Fortbildungsreihe 2023/2024

Die praxisorientierte ProPP-Fortbildungsreihe besteht aus drei verpflichtenden Teilen. Sie richtet sich an Klassenleiterinnen und Klassenleiter fünfter und sechster Klassen, alle Teile finden im **Schulpsychologischen Beratungszentrum Trier** statt.

- Teil 1 (2 Tage, regionale Veranstaltung ohne Übernachtung): **25. und 26. September 2023**, jeweils 9:00-17:00 Uhr
- Teil 2 Reflexionsnachmittag: **09. Januar 2024**, 14:00-17:30 Uhr
- Teil 3 (2 Tage, regionale Veranstaltung ohne Übernachtung): **16. und 17. April 2024**, jeweils 9:00-17:00 Uhr

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmern erhalten im ersten Teil einen umfangreichen Materialordner für die Arbeit in ihren Klassen.

Teilnahmevoraussetzungen

Folgende Faktoren tragen zum Gelingen der Fortbildung und zur erfolgreichen Umsetzung des Programms in der Schule bei:

- Unterstützung durch die Schulleitung
- Die Teilnahme zweier Klassenleiterinnen / Klassenleiter fünfter oder sechster Klassen pro Schule (dies gilt vor allem für Schulen, die neu mit dem Programm beginnen)
- Die Teilnahme an allen Veranstaltungen
- Selbsterfahrungs- und Selbstreflexionsbereitschaft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Systematische Implementierung von ProPP in den Schulalltag, also feste Verankerung im Qualitätsprogramm und im Stundenplan. Durch ProPP können Schulen eine Lernumgebung gestalten, in der soziales Lernen bewusst im Mittelpunkt steht. Um die Schülerinnen und Schüler in ihrer Kompetenzentwicklung angemessen begleiten zu können, empfehlen wir die konsequente Durchführung in einer festen ProPP-(Doppel-)Stunde pro Woche über einen Zeitraum von 2 Jahren durch die Klassenleitung.
- Erfahrungen der Teilnehmer mit Interaktionsübungen haben sich als hilfreich erwiesen.

Anmeldung

Lehrkräfte können sich über eVEWA online anmelden: https://evewa.bildung-rp.de

- **PL-Nr.: 2334551304**
- **Anmeldeschluss ist der 28.08.2023** (die Anzahl der Plätze ist begrenzt)
- Die Anmeldung gilt für alle Termine.

Weitere Informationen

https://schulpsychologie.bildung-rp.de/landesweite-fortbildungsangebote/programm-zur-primaerpraevention-propp.html

Wir freuen uns auf ProPP-interessierte Klassenleiterinnen und Klassenleiter!

Mit freundlichen Grüßen

Jenny Artz, Schulpsychologisches Beratungszentrum Trier
Hannah Swoboda, Schulpsychologisches Beratungszentrum Trier